

Ortsbeirat Friedrichsthal Protokoll der Sitzung am 22.02.2023

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.10 Uhr
Ort: KITA Reggio Emilia, Alt Meteler Str. 1a

Teilnehmende

Ortsbeirat, Mitglieder:	Bemann, Rolf Gerner, Sibylle Meincke, Rena	entsandt durch Fraktion der SPD entsandt durch Fraktion Unabh.Bürger entsandt durch Fraktion B90/Grüne
Ortsbeirat, stellv. Mitglieder	Schlüter, Thomas Schmahl, Uwe Ciernioch, Gudrun Babinsky, Felix	entsandt durch Fraktion der SPD entsandt durch Fraktion Unabh.Bürger entsandt durch Fraktion der AfD entsandt durch Fraktion der CDU/FDP
Andere Einrichtungen:	Moldt, Manfred Behm, Jonny Bemann, Annegret	Polizei Polizei Senioren- u. Behindertenbeirat

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Beschlussfähigkeit
 2. Protokollkontrolle
 3. Anfragen von Bürgern
 4. Frühjahrsputz 2023
 5. Lärchenfest 2023
 6. Ergebnis Fahrplankonferenz 1.2.23
 7. Mitteilungen der Verwaltung
 8. Sonstiges
-

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß gilt Herrn Polizeioberkommissar Behm, der in Zukunft neben und an Stelle von Herrn Moldt als Kontaktbeamter an den Sitzungen des Ortsbeirates teilnehmen wird.

TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll der Sitzung vom 18.01.2023 wird ohne Änderungen bestätigt.

TOP 3 Anfragen von Bürgern

- a) Es sind Beschwerden von Bürgern bekannt geworden, dass auf der Warnitzer Straße spät Abends oder in der frühen Nacht Autos und/oder Motorräder mit großer Geräusentwicklung „hin und her“ fahren würden. Von Seiten der Polizei wird empfohlen, in solchen Fällen unmittelbar das zuständige Polizeirevier anzurufen; die Telefon-Nr. lautet: **51 80 222 4 / 5**
- b) Im Wald unterhalb des Friedrichsthaler Schlosses sind beide Brücken über den im Tal fließenden Bach marode und nicht mehr begehbar. Bei der gemeinsamen Ortsbesichtigung im vorigen Jahr mit dem Leiter des Forstamtes, Herrn Dr. Warsow, war von diesem zugesagt worden, wenigstens eine Brücke zu erhalten und instand zu setzen. Mit dem Ortsbeirat war an Ort und Stelle die Brücke bezeichnet worden. Bisher ist offensichtlich nichts geschehen und das Forstamt sollte erinnert werden.

TOP 4 Frühjahrsputz 2023

In der Woche vom 20. – 25. März findet unter dem Motto „Schwerin. Schön. Sauber.“ wieder der traditionelle Frühjahrsputz statt. Eine Beteiligung des Ortsbeirates Friedrichsthal begegnet dem Problem, dass (nach Umfrage) bis auf 1 oder 2 alle Mitglieder an dem Wochenende 25.03. ortsabwesend sind. Es besteht aber allgemeine Meinung, dass etwas getan werden muss. Die KITA soll angesprochen werden, ob von dort Eltern angesprochen werden könnten, die ggf. schon im Laufe der Woche sich zum Frühjahrsputz bereitfinden könnten. Da am Freitag 24.03. die KITA geschlossen ist, wäre die Nutzung des Sitzungsraumes zu klären. Abschließend soll ggf. per telefonischer Abstimmung im Ortsbeirat oder in der Sitzung am 15.03. die Sache geklärt werden.¹

TOP 5 Lärchenfest 2023

Die Spendenbriefe an die aus den Vorjahren bekannten Spender werden zwecks Zustellung verteilt und weitere Adressen gesammelt. Die Ausfertigung der Briefe übernimmt der Vorsitzende. Über den Stand der Vorbereitungen des Festplatz-Verteilers wird berichtet.

TOP 6 Ergebnis Fahrplankonferenz 01.02.2023

Für die Fahrplankonferenz hatte der Ortsbeirat 3 Anliegen vorgetragen:

- a. Direktverbindung ins Stadtzentrum
- b. Linie 14 ab Bremsweg nach Friedrichsthal und zurück
- c. Spätbus an Wochenenden einrichten.

¹ Nach Rücksprache mit der KITA-Leiterin hat sich ergeben: Die Nutzung des Raumes am Samstag, 25.03. ist möglich; Schlüssel 2 Tage vorher abholen. Ein Aushang mit dem Hinweis auf die Aktion wird gern gemacht. Allerdings wird die Bereitschaft der Eltern, sich ggf. auch mit Kindern zu beteiligen, als sehr gering eingeschätzt. Die KITA selbst hat in der Vergangenheit schon Spielplätze mit altersmässig dafür in Frage kommenden Kindern „gesäubert“, was nicht immer und überall auf Beifall gestoßen ist. .

Als Ergebnis der Konferenz bleibt festzuhalten, dass keiner der Vorschläge Erfolg hatte:

- a. Verknüpfungspunkt ist die Kieler Straße. Busse dienen als „Zubringer“ zu dem höherstufigen Verkehrsmittel „Straßenbahn“; das Liniennetz des ÖPNV in Schwerin ist auf diesem „Verknüpfungsprinzip“ aufgebaut,
- b. Hauptaufgabe der Linie 14 ist die Direktverbindung von Neumühle nach Lankow-Siedlung (insbesondere für den Schülerverkehr), eine Ausweitung widerspräche dieser Zweckbestimmung.
- c. Aktuell sehr geringe Auslastung zu erwarten, Einrichtung wäre unverhältnismäßig zu anderen Stadtteilen, Finanzierung der Kosten -7.900 EUR/Jahr/Fahrt nicht gesichert.

Die weitere Anregung des Ortsbeirates, eine Vorrangschaltung für Busse auf der Lärchenallee einzurichten, wurde nicht behandelt (von der Stadtvertretung letztlich abgelehnt).

In der Diskussion im Ortsbeirat wird vor allem die -abgelehnte- Direktverbindung in das Stadtzentrum thematisiert. Es wird auf folgendes hingewiesen:

Friedrichsthal entwickelt sich zu einem Standort für Alterswohnungen, Pflegeheime etc. Der Anteil älter Mitbürger wird in den nächsten Jahren überproportional anwachsen. Die Konzentration von Altenwohnungen und Pflegeeinrichtungen im neuen Baugebiet bewirkt, dass eine steigende Anzahl älterer Bürger auf einen gut funktionierenden ÖPNV in Richtung Stadtzentrum angewiesen ist. Die Notwendigkeit des Umsteigens schreckt hier ab. Gerade für diesen Personenkreis ist eine bruchfreie Verbindung in das Stadtzentrum wichtig. Denn das jetzige erforderliche Umsteigen ist gerade für Personen mit Gehbehinderungen hinderlich und wirkt damit mobilitätseinschränkend. Wegen der Erreichbarkeit von Ärzten etc., die i.d.R. schwerpunktmäßig im Stadtzentrum angesiedelt sind, sollte wenigstens Vormittags und Nachmittags je eine Direktverbindung existieren, um hier den älteren Mitbürgern einen höheren Komfort zu bieten und die Akzeptanz des ÖPNV zu erhöhen. Gleiche Gedanken gelten im übrigen auch für behinderte Mitbürger, für die eine Direktverbindung in die Stadt ähnliche Bedeutung hat.

Der Ortsbeirat wird zu diesem Thema den Senioren- und Behindertenbeirat informieren und um Unterstützung bitten. Die Vertreterin des Senioren- und Behindertenbeirates, Frau Bemann, wird diese Information übernehmen.

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Das defekte Spielgerät auf dem Spielplatz Friedrichsthal-West wurde repariert und wieder installiert.
- 7.2 Die Mittel für die neuen Spielgeräte (initiiert von der Elterninitiative) werden aus formalen Gründen von der Stadtvertretung als „Sachspende“ beschlossen.
- 7.3 Für das Grundstück Birkenweg 3 wurde das Fällen von 5 Birken genehmigt.
- 7.4 Das Angebot von Herrn Hummelheim, Schiedsstelle Schwerin, einen Vortrag im Ortsbeirat über die Arbeit der Schiedsstelle zu halten, wurde zur Kenntnis genommen. Im Augenblick wird hierfür kein Bedarf gesehen; im Sommer ist ggf. erneut darüber zu befinden.

TOP 8 Sonstiges

- 8.1 Der Vorschlag, vom Ortsbeirat ab 90. Lebensjahr die Geburtstagsjubilare in Friedrichsthal zu

besuchen, wird nicht weiterverfolgt. Hierfür ist die Stadt bzw. der Oberbürgermeister zuständig und es wird von dort auch praktiziert.

- 8.2 Frau Ciernioch bedankt sich für die zügig durchgeführte Reparatur der Straße Am Tannenkamp und bittet, diesen Dank an die SDS weiterzuleiten.
- 8.3 Es wird heftig kritisiert, dass für Radfahrer, die in das Stadtzentrum wollen, die Wegeflächen an der Gadebuscher Straße wegen der vielen Schlaglöcher kaum noch gefahrungsfrei befahrbar seien. Die Stadt bzw. SDS werden dringlich aufgefordert, hier für verkehrssichere Zustände zu sorgen.
- 8.4 Es wird die Frage aufgeworfen, ob in diesem Jahre vom Ortsbeirat wieder ein **Osterfeuer** mit Ostereier-Suchen für Kinder veranstaltet werden kann. Dies wird allgemein als wünschenswert angesehen, da hier nach der Corona-Unterbrechung eine jahrelange Tradition fortgeführt werden soll. Allerdings fehlt es an einem geeigneten Standort: Am Heimweg untersagt die Forstverwaltung ein Osterfeuer; an der Wolfsschlucht hat die Stadt dieses wegen der Ausweisung der Fläche als Landschaftsschutzgebiet untersagt.

Bleibt als Möglichkeit die Fläche im neuen Siedlungsgebiet in der Nähe des Spielplatzes Friedrichsthal-West. Unabhängig von allen weiteren Fragen ist dazu zunächst die Zustimmung der Stadt einzuholen:

Beschluss: Die Stadt Schwerin wird gebeten, für die Veranstaltung eines Osterfeuers auf der Fläche in der Nähe des Kinderspielplatzes Friedrichsthal-West ihre Zustimmung zu geben, im Versagensfalle eine andere geeignete Fläche in Friedrichsthal zuzuweisen.

Beschlussfassung: einstimmig.

Für Sitzungsleitung und Protokoll
gez. Rolf Bemann